

und Donnerstag des Mor-
nit nach Apenrade, Ha-
on in Hadersleben. Die
kt no 8, anzutreffenden

bn nach Rendsburg ver-
bruder J. M. F. Brandt,

verkehren bei J. v. Ber-

obei im Sommer Connos-
ide und Umgegend (im
le kehren ein auf dem
Abend im weissen Ross
aselbst befördert. — Der
passagier-Wagen, welcher
schen Morgen um 9 Uhr

Winter fährt, befördert
gend, er kommt Freitag
ieder ab und kehrt ein

F. Mewes Nachfolger;
g, jede Woche, des Mor-
logiren bei M. H. Lorke-
den Litzenerbruder J. M.
oir befindet, angenommen.
ich Neumünster in Fracht
m gr. Neumarkt no 8, im
lungen auf Güter werden

ig wöchentlich zweimal,
orgens 7 Uhr, wieder ab.
H. C. Schaumann Wwe.
etc. haben keine gewisse
hgüter mit, sondern nur
, in Wien und Frankfurt.
htgüter bei Joh. Christ.

asse no 14, bei G. Behr,

Martens. Der Fuhrmann
d oder Dienstag Morgen
tag an und fährt Dienstag
dem gr. Neumarkt no 8,
Wilhelm Meyer, auf dem

achtgütern an und fährt
no 41, bei J. H. Berger,

s hält jedoch keinen be-
Breitenstrasse no 14, im
F. Krohn, neust. Fuhlen-

Güter auf Neustadt und
ages wieder ab; er kehrt
lungen der Güter nimmt
r no 95, an.

und Freitags jede Woche
er ab. Er kehrt ein auf
n Verein, woselbst auch

nd Freitags, um 12 Uhr,
Joh. Christ. Wilh Schar-

ich zweimal, kann aber
emarkt no 32, bei Peters.
kommt jede Woche am
; er verkehrt auf dem

Der Preetzer Fuhrmann Christ. Hingst ladet Güter nach Preetz, Lütjensburg und Bornhövd, kommt jeden Donnerstag an und fährt denselben Tag wieder ab; er kehrt ein auf dem Gänsemarkt no 41, bei Heinrich Andreas Pepto, im Gasthofs „Stadt Kiel.“ Bestellungen zur Beförderung der Güter dahin nimmt der Litzenerbruder Hier. Friedrich Krohn, wohnhaft neust. Fuhlentwiete unter no 95, an.

Nach Ratsburg ist wöchentlich Gelegenheit für Frachtgüter mit Fuhrmann Langhans, in der Breitenstrasse no 41, im schwarzen Ross.

Nach Rehna ist Gelegenheit mit Fuhrmann Gertz. Derselbe kommt jede Woche und verkehrt Steinstrasse no 69, im schwarzen Morian. Güter-Aufgaben besorgt der Litzenerbruder Thomas Eggers, Springeltwiete no 48.

Die Schleswiger Fuhrleute Jacob Dircks und C. Andresen kommen abwechselnd jede Woche, theils Dienstags, theils Freitags an, und fahren am folgenden Tage wieder ab; dieselben nehmen auch Güter, welche von hier per Eisenbahn nach Rendsburg versandt werden, dort in Fracht. Die Güter für dieselben werden durch J. M. F. Brandt, Steinstrasse no 88, befördert.

Der Schleswiger Fracht-Fuhrmann Hinrich Frhm kommt wöchentlich einmal. Bestellungen für ihn nimmt der Litzenerbruder Hinrich Schmalfeldt, gr. Neumarkt no 8, entgegen.

Der Schleswiger und Flensburger Fuhrmann Jens Andresen nimmt Güter nach Schleswig, Riepen, Tondern, Flensburg in Fracht. Er kommt jede Woche einmal auf dem gr. Neumarkt no 8, im weissen Ross. Die Güter für denselben werden durch den Litzenerbruder Franz Heinr. Ernst, gr. Neumarkt no 8, befördert.

Der Schleswiger Fuhrmann Peter Dircks, welcher Güter nach Schleswig, Flensburg, Hadersleben und Jütland in Fracht nimmt, kehrt ein auf dem Zeughausmarkt, im Holsteinischen Hof. Die Güter dahin werden durch den Litzenerbruder J. H. Gatermann befördert.

Der Schönberger Fuhrmann Grath kehrt ein in der Steinstrasse no 89, im schwarzen Adler. Aufgaben zur Besorgung der Güter dahin, nimmt der Litzenerbruder Thomas Eggers, Springeltwiete no 48, entgegen.

Der Segeberger Fuhrmann Blöse fährt Frachtgüter und Passagiere. Kommt Montage an in Stadt Kiel, Gänsemarkt no 41, und fährt am Mittwochen Morgen wieder ab. Bestellungen zur Beförderung der Güter nimmt der Litzenerbruder H. F. Krohn, neust. Fuhlentwiete unter no 95, an.

Der Segeberger Passagier-Fuhrmann Grandt kommt Montage und Freitags, fährt Mittwoche und Sonnabende wieder ab. Derselbe nimmt auch kleine Pakete mit. Er verkehrt Gänsemarkt no 41, in Stadt Kiel. Der Litzenerbruder H. F. Krohn nimmt Bestellungen für denselben entgegen.

Der Fracht-Fuhrmann C. P. Hansen aus Tondern kommt wöchentlich einmal. Er nimmt Güter nach Flensburg, Tondern und Riepen in Fracht. Derselbe kehrt ein auf dem grossen Neumarkt no 8, im weissen Ross. Bestellung zur Beförderungen der Güter nimmt der Litzenerbruder Franz Heinr. Ernst entgegen.

Der Uetersener Fuhrmann Joach. Gehrek kommt Sonnabend Morgens an, fährt an demselben Tage um 1 Uhr wieder ab und kehrt ein im Holsteinischen Hause, auf den Kohlhöfen no 16, bei Joh. Schradieck. Güter werden durch den Litzenerbruder W. Meyer, gr. Neumarkt unter no 11, befördert.

O m n i b u s - F a h r t e n .

Ein am 4ten December 1841 von löblicher Polizei-Behörde publicirtes Regulativ für die in der Stadt fahrenden Omnibus, insonderheit als Instruction für die Inhaber von Omnibus-Linien, so wie für die Omnibus-Kutscher und Conducteure, enthält dem Wesen nach Folgendes:

Zum Fahren mit sogenannten „Omnibus“ in der Stadt oder durch dieselbe ist eine polizeiliche Erlaubnisse erforderlich. Diese Erlaubnisse ist widerruflich und kann nach Umständen modificirt oder verändert werden.

Eine Omnibus-Linie, welche von einem bis zum andern Ende der Stadt führt, darf ohne specielle Genehmigung der Polizei-Behörde, höchstens mit 8, eine Linie bis zur Mitte der Stadt höchstens mit 6 Omnibus befahren werden.

Omnibus, welche regelmässige Fahrten durch die Stadt machen, dürfen der Länge nach, ohne die Deichsel, nicht mehr als 11½ Fuss und der Breite nach nicht mehr als 7 Fuss incl. der Räder und Achsen messen. Selbige dürfen auch in der Regel nur mit 2 Pferden bespannt seyn. Bei starkem Schneefall können 4 Pferde, je zwei und zwei neben einander, vorgelegt werden.

Kein Omnibus darf von der Linie ab- und nach Hause fahren, noch viel weniger auf denselben umkehren, vielmehr ist eine jede der in der Tabelle bestimmten Touren vom Anfange bis zum Endpunkte ohne irgend eine Unterbrechung zu vollenden.

Die Abfahrt muss nach Maassgabe der Tabelle und regelmässig in dem Augenblicke, wenn die Glocke des nächsten Kirchturms ausgeschlagen hat, stattfinden und darf deshalb weder auf Passagiere gewartet noch früher abgefahren werden. Die Unternehmer haben die Beobachtung dieser, für das Publicum besonders wichtigen, Verfügung ihren Leuten mit möglichster Strenge einzuschärfen.